

SchulVerwaltung

Zeitschrift für Schulgestaltung
und Schulentwicklung

www.schulverwaltung.de



WERKSTATT
Individuelle Perspektiven

BILDUNGSLANDSCHAFTEN: GEMEINSAM BILDUNGSBIOGRAFIEN FÖRDERN

Bildungslandschaften zielen darauf ab, verschiedene Lernorte miteinander zu vernetzen und Kooperationen zwischen schulischen und außerschulischen Akteuren entstehen zu lassen. Dadurch werden die bildungsbiografischen Möglichkeiten der Kinder und Jugendlichen verbessert und eine noch umfassendere Bildungsqualität erreicht.



Neue Systemsteuerung durch Regionale Bildungslandschaften 7

Seit PISA hat der Druck auf die Bildungspolitik deutlich zugenommen, Änderungen im Schulwesen voranzutreiben, die Qualität, Effizienz und Ökonomie verbessern sollen. In diesen Zeiten des Wandels gibt es neuen Koordinierungsbedarf. Regionale Bildungslandschaften sind ein spezifisches Angebot, das auf Probleme traditioneller Systemkoordination antworten und dabei die Möglichkeiten innovativer Systemsteuerung nutzen soll.

Kommunale Bildungsberichterstattung – partizipativ, transparent, problemorientiert 10

Mit Blick auf die qualitative Weiterentwicklung von Bildung vor Ort entwickeln sich in den Kommunen neue Formen der Kooperation zwischen Akteuren verschiedener Ebenen. Kooperationen im Zuge kommunaler Bildungsberichterstattung, die ebenfalls auf die Qualitätssicherung im Bildungswesen setzt, stehen im Zentrum dieses Beitrags und werden an ausgewählten Beispielen vorgestellt.

→ EDITORIAL 1

Stephan Gerhard Huber / Selin Kilic / Marius Schwander / Christine Wolfgramm

→ GRUNDLAGEN
Die komplexen Zusammenhänge in kooperativen Bildungslandschaften 4

Stephan Gerhard Huber / Christine Wolfgramm

Das Angebots-Nutzungs-Wirkungsmodell im Überblick

Herbert Altrichter
Neue Systemsteuerung durch Regionale Bildungslandschaften 7
Koordinierung in Zeiten des Wandels

Marina Egger / Dana Tegge
Kommunale Bildungsberichterstattung – partizipativ, transparent, problemorientiert 10
Beispiele von Kooperationen im Zuge der Bildungsberichterstattung

Vernetzung und Kooperation in Bildungslandschaften 13

Eine Übersicht über exemplarische Projekte

→ GELINGENS-BEDINGUNGEN

Uwe Hameyer
Regionale Bildungsnetzwerke 15
Innovationsstandards für eine gelingende Umsetzungspraxis

Stephan Gerhard Huber
Gelingensbedingungen von Kooperation 19
Kooperation war und ist Maxime pädagogischen Handelns



Beteiligungsorientierte Steuerung von Bildungsregionen 26
 Welchen Steuerungsbedarf gibt es in Bildungsregionen? Lassen sich Bildungsregionen steuern? Auf welche Ziele hin? Von wem? Mit welchen Methoden? Dieser Aufsatz gibt eine Antwort auf diese Fragen am Beispiel der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn.

Kooperation in der Bildungsregion Mannheim 36
 Seit dem Jahr 2008 arbeitet die Stadt Mannheim gezielt an einem Unterstützungssystem, das Schulen und außerschulische Partner wirkungsorientiert zusammenführt. Ziel ist dabei, die vorhandenen Potenziale der regionalen Bildungslandschaft besser zu nutzen und Schulen die vielfältigen Ressourcen und Expertisen von kommunalen Einrichtungen zur Verfügung zu stellen.

Einblick in den Bildungslandschaftsbau 45
 Schule ist die zentrale Institution der formalen Bildung. Berücksichtigt man aber, dass sich der weitaus größere Teil des menschlichen Lernens in non-formalen Settings vollzieht, wird deutlich, dass Schule auf eine Vernetzung mit außerschulischen Institutionen angewiesen ist. Ein Weg hin zur kommunalen Bildungslandschaft und die Frage, welche Rolle Schule hierbei einnehmen kann, stehen im Fokus dieses Beitrags.

Dorothea Minderop
Bildungsnetzwerke und Bildungsregionen: eine Gebrauchs-»Anleitung« 22
 Wozu sie hilfreich sind – was man unbedingt vermeiden sollte – wie es gehen könnte

Stefanie Teichmann
Das Zusammenwirken von Erzieherischen Hilfen, Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Schule 33
 Das Beispiel der lokalen Bildungslandschaft Jena

→ **WERKSTATT**
Der Prozess der Entwicklung der lokalen Bildungslandschaft Weiterstadt 43
 Walter Schnitzspan im Gespräch mit Aktiven des Weiterstädter Bildungsbeirats

Oliver Vorndran
Beteiligungsorientierte Steuerung von Bildungsregionen 26
 Das Beispiel der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn

Lutz Jahre / Anna Zimmermann
Kooperation in der Bildungsregion Mannheim 36
 Das Unterstützungssystem MAUS

Hannes König / Benjamin Lachat / Klaus Dieter Triefß
Einblick in den Bildungslandschaftsbau 45
 Das BILAB-Prinzip als Prozessmodell zur Entwicklung kommunaler Bildungslandschaften

→ **KOOPERATIONEN & ALIANZEN**
Walter Schnitzspan / Gerhard Kraft / Dieter Assel
Das Projekt Ganztagsgrundschule 30
 Zusammenarbeit mit der Kommune in der Bildungslandschaft Weiterstadt

Sascha Wenzel
Ein Quadratkilometer Bildung Berlin-Neukölln 39
 Zur Diskussion über Magnetschulen am Beispiel des Campus Rütli

→ **IMPRESSUM | VORSCHAU** 48